



## THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung der Adecco Gruppe Schweiz

### Höhenflug auf dem Schweizer Arbeitsmarkt unterbrochen: Bau- und Ausbauberufe stehen im Fokus der Nachfrage

Zürich, 04.07.2023 – Nachdem der Adecco Group Swiss Job Market Index Ende 2022 einen historischen Höchststand erreicht hatte, registriert er in diesem Quartal zum zweiten Mal in Folge eine Seitwärtsbewegung. Damit stabilisiert sich der Schweizer Stellenmarkt auf einem weiterhin hohen Niveau. Besonders gefragt sind aktuell die Bau- und Ausbauberufe, dicht gefolgt von den Fachkräften Montage Hilfskräften sowie den Fachkräften von Handwerk und Industrie. Die Informatikberufe erleben einen unerwarteten Nachfragerückgang. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index des Stellenmarkt-Monitors der Universität Zürich.

#### Entwicklung Job Index vs. BIP



Nach einem starken Aufwärtstrend seit dem ersten Quartal 2021 scheint sich der Schweizer Stellenmarkt weiterhin auf einem hohen Niveau zu stabilisieren. Im zweiten Quartal 2023 verzeichnet der Job Index zum zweiten Mal in Folge kein Wachstum (0%). Im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 haben die Vakanzen um 5% zugenommen.

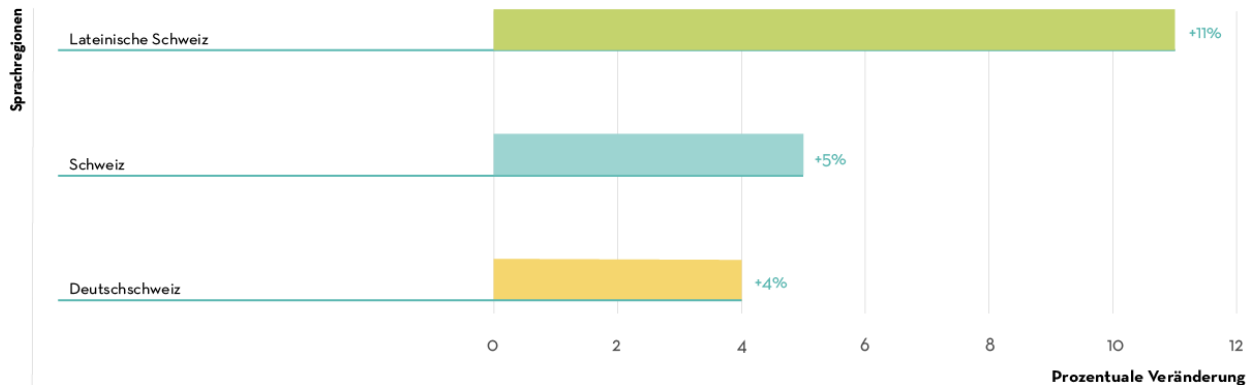
«Obwohl die Expertengruppe des Staatssekretariats für Wirtschaft für das Jahr 2023 eine unterdurchschnittliche Entwicklung der Schweizer Wirtschaft prognostiziert, beklagen viele Unternehmen weiterhin einen Personalmangel. Dies scheint die Nachfrage nach Fachkräften trotz der konjunkturellen Eintrübung zu stützen und hat bisher eine negative Entwicklung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt verhindert.»

Marcel Keller, Country President Adecco Gruppe Schweiz



## Sprachregionen im Vergleich: Stellenmarkt in der lateinischen und Deutschschweiz bleibt robust

Veränderung zum Vorjahresquartal in den Sprachregionen (2. Quartal 2023 vs. 2. Quartal 2022)



Lesebeispiel: Der Anteil Stelleninserterate ist im Vergleich zum 2. Quartal 2022 für die Deutschschweiz um 4% gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet besonders die lateinische Schweiz, aber auch die Deutschschweiz eine positive Stellenentwicklung. Die lateinische Schweiz (+11%) zeigt dabei eine dynamischere Entwicklung als die Deutschschweiz (+4%).

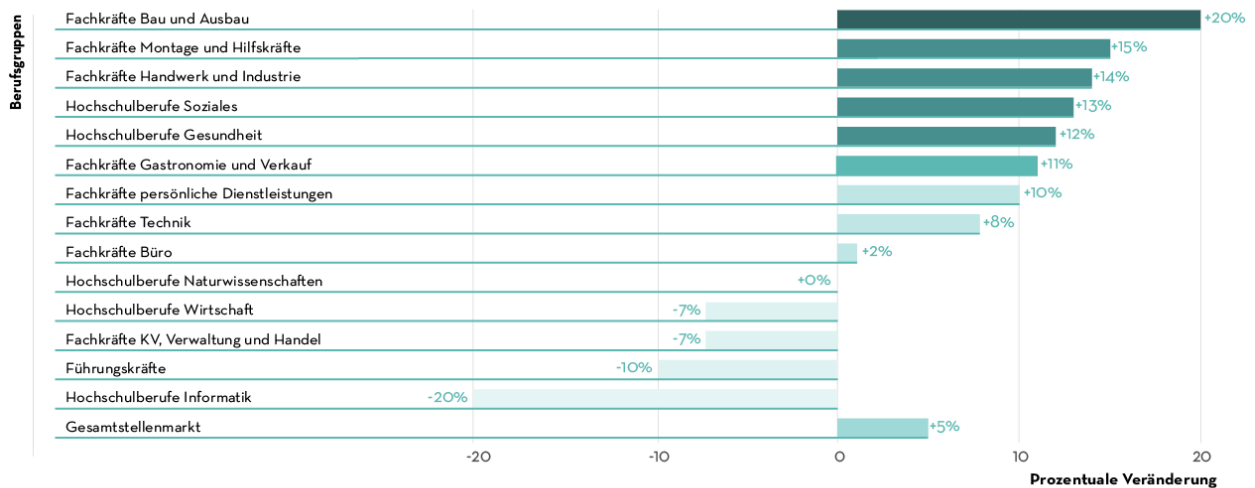
Die unterschiedliche Wachstumsrate lässt sich auf die unterschiedlichen Trends zurückführen, die sich 2022 in den beiden Sprachregionen abgezeichnet hatten. Während die Deutschschweiz von einem stetigen Wachstum profitierte und zum Ende des Jahres 2022 einen Rekordwert erreichte, verzeichnete die lateinische Schweiz eine weitaus volatilere Stellenentwicklung. Nachdem sie zu Beginn des Jahres 2022 einen Höchststand erreicht hatte, musste der Stellenmarkt der lateinischen Schweiz Mitte des Jahres einen Rückgang hinnehmen, bevor er sich zum Jahresende wieder erholte.

Obwohl sich das Stellenwachstum in beiden Sprachregionen im Jahr 2023 verlangsamt, werden weiterhin vergleichsweise hohe Indexwerte erreicht, auch wenn sie die Spitzenwerte des Vorjahres nicht übertreffen.



## Berufsgruppen: Erste Zeichen einer schwächeren Dynamik werden sichtbar

### Halbjahresveränderung der Berufsgruppen (1. Halbjahr 2023 vs. 1 Halbjahr 2022)



Um den Halbjahreswert zu berechnen, wurden jeweils das 1. und 2. Quartal bzw. das 3. und 4. Quartal aufsummiert. (Beispiel: 1. Halbjahr 2023 umfasst das 1. und 2. Quartal 2023)

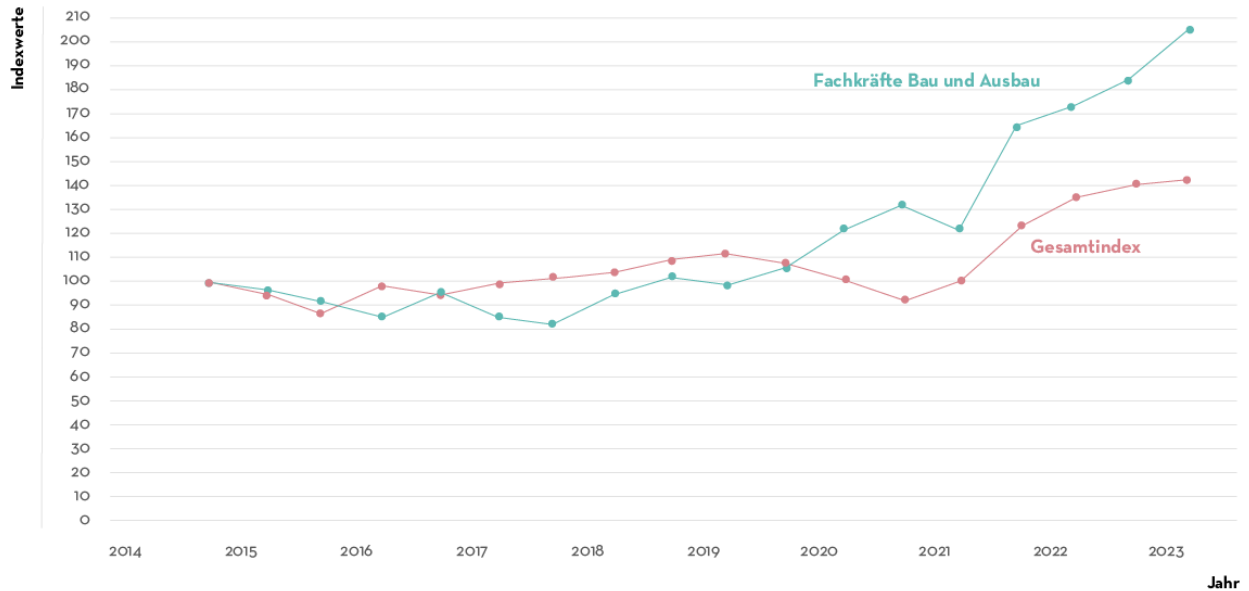
**Hinweis:** Nähere Informationen zu der Zusammensetzung der Berufsgruppen finden Sie [hier](#).

Die Analyse zur Stellenentwicklung in den 14 Berufsgruppen zeichnet ein gemischtes Bild. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 weist noch immer die Mehrheit der Berufsgruppen (8 von 14) im ersten Halbjahr 2023 eine überdurchschnittlich positive Entwicklung im Stellenangebot auf. Dagegen zeigen die **Fachkräfte Büro (+2%)** (z.B. Reiseberater:innen, Sachbearbeiter:innen, HR Assistent:innen) und **Hochschulberufe Naturwissenschaften (0%)** (z.B. Elektroingenieur:innen, Statistiker:innen, Architekt:innen) nur eine schwach positive und unterdurchschnittliche Stellenentwicklung, wodurch sie auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr stagnieren. Auffällig sind die negativen Stellenentwicklungen in den folgenden vier Berufsgruppen: die **Hochschulberufe Wirtschaft (-7%)** (z.B. Marketingspezialist:innen, Erbschaftsberater:innen, Volkswirtschaftler:innen), die **Fachkräfte in KV, Verwaltung und Handel (-7%)** (z.B. Immobilienbewirtschafter:innen, Versicherungsberater:innen, Verwaltungsassistent:innen), die **Führungskräfte (-10%)** (z.B. Key Account Managers, Verkaufsleiter:innen, Geschäftsführer:innen) sowie die **Hochschulberufe Informatik (-20%)** (z.B. IT Systemadministrator:innen, UX/UI Designer:innen, Softwareingenieur:innen). Insgesamt offenbart sich im Vergleich zu vorangegangenen Halbjahren eine nachlassende Dynamik in der Stellenentwicklung über eine beträchtliche Anzahl von Berufsgruppen hinweg. Die Zahlen deuten auf eine breit abgestützte Verlangsamung des Stellenwachstums hin.



## Fachkräfte Bau und Ausbau (+20%): Markanter Anstieg der Nachfrage

### Fachkräfte Bau und Ausbau

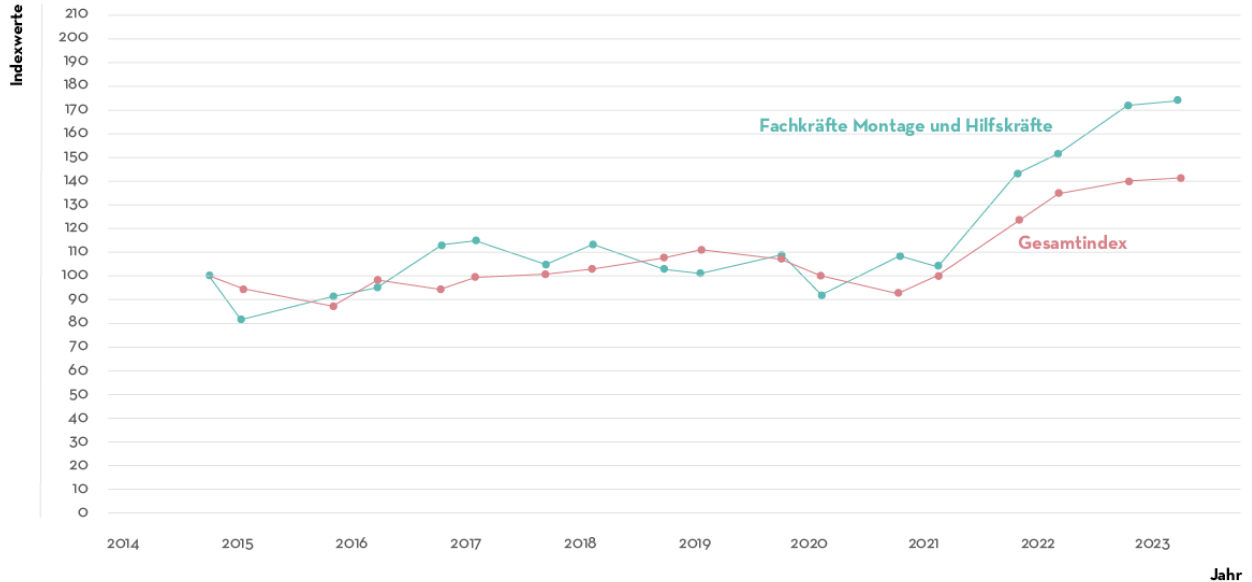


Die **Fachkräfte Bau und Ausbau** (z.B. Trockenbauer:innen, Maler:innen oder Bodenleger:innen) zeigen eine bemerkenswerte Stellenentwicklung. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 verzeichnet diese Berufsgruppe aktuell 20% mehr offene Stellen. Obwohl sich die Auftragslage kürzlich auf einem hohen Niveau leicht abgeschwächt hat, wird die Situation sowohl im Ausbaugewerbe als auch im Hochbaugewerbe weiterhin als sehr gut bewertet. Darüber hinaus ist die Kapazitätsauslastung im Baugewerbe nach wie vor sehr hoch. Zudem beklagt sich auch hier eine Mehrheit der Unternehmen in der Branche über einen Mangel an geeignetem Personal, was die anhaltende Nachfrage nach Fachkräften in diesem Bereich unterstreicht.



## Fachkräfte Montage und Hilfskräfte (+15%): Zuwachs bei Stelleninseraten verzeichnet

### Fachkräfte Montage und Hilfskräfte



Die **Fachkräfte Montage und Hilfskräfte** (z.B. Baumaschinenführer:innen, Lagermitarbeiter:innen, Küchenhilfen) weisen eine positive Stellenentwicklung zwischen dem ersten Halbjahr 2022 und dem ersten Halbjahr 2023 auf. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 wurden **15% mehr Stelleninserate** veröffentlicht. Wachstumsimpulse stammen dabei insbesondere von den beiden Untergruppen *Hilfsarbeitskräfte* sowie *Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen*. Die Berufe der Fachkräfte Montage und Hilfskräfte sind in verschiedenen Branchen angesiedelt, darunter das Baugewerbe, das Gastgewerbe, die Transportbranche und das verarbeitende Gewerbe. Infolgedessen profitiert diese Berufsgruppe von positiven Entwicklungen in diesen Wirtschaftszweigen.



## Fachkräfte Handwerk und Industrie (+14%): Aufschwung trotz potenzieller Risiken

### Fachkräfte Handwerk und Industrie

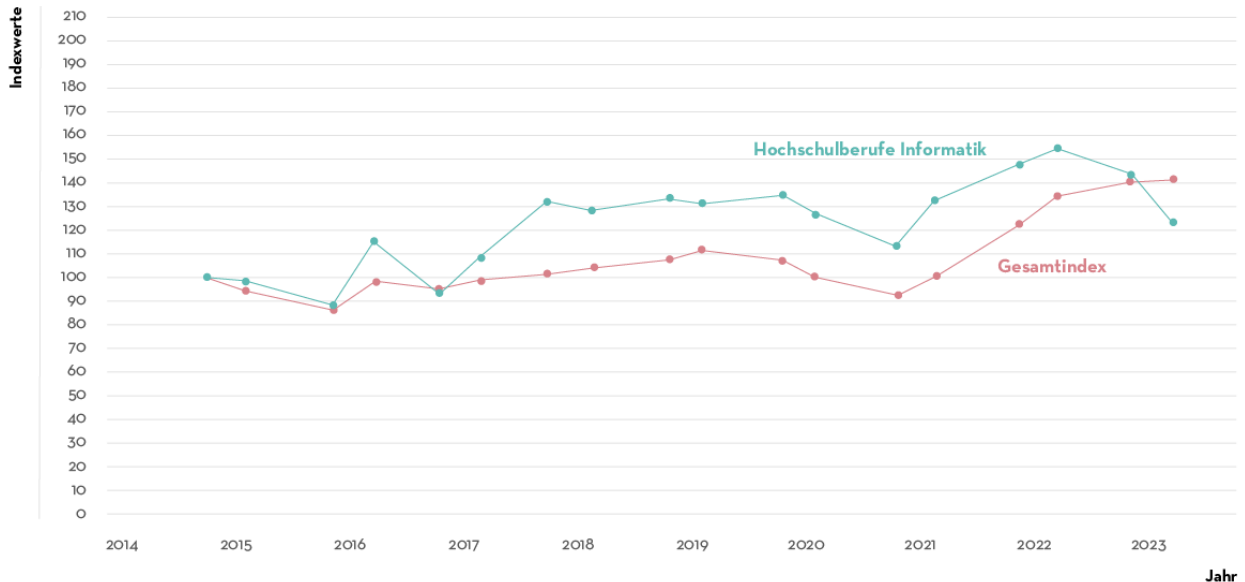


Die **Fachkräfte Handwerk und Industrie** (z.B. Polymechaniker:innen, CNC-Fräser:innen, Uhrmacher:innen) weisen seit dem ersten Halbjahr 2021 einen steigenden Trend in der Stellenentwicklung auf. Im aktuellen Halbjahr verzeichnen die Fachkräfte Handwerk und Industrie einen **Anstieg von 14% bei den ausgeschriebenen Stellen**, im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Dieser kräftige Aufwärtstrend ist insbesondere auf das dynamische erste Quartal 2023 zurückzuführen, welches im Einklang mit einer [kräftigen Erholung der Geschäftslage im verarbeitenden Gewerbe](#) stand. Trotz dieser positiven Entwicklung weisen die [jüngsten Ergebnisse der KOF-Konjunkturumfrage jedoch auf eine mögliche Abkühlung im verarbeitenden Gewerbe](#) hin. Diese Umfrageergebnisse lassen befürchten, dass in der nahen bis mittleren Zukunft die Nachfrage nach Fachkräften aus dieser Berufsgruppe nachlassen könnte.



## Hochschulberufe Informatik (-20%): Unerwartete Kehrtwende

### Hochschulberufe Informatik



Eine gegenteilige Entwicklung der Stellenausschreibungen ist im Bereich der **Hochschulberufe für Informatik** zu beobachten. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 verzeichnet diese Berufsgruppe im ersten Halbjahr 2023 einen **Rückgang an ausgeschriebenen Stelleninseraten von 20%**. Insbesondere die Untergruppe der *Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und Anwendungen* erleidet einen Nachfrageeinbruch. Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als die Hochschulberufe Informatik im ersten Halbjahr 2022 noch einen historisch hohen Indexwert erreicht hatten. Ab dem zweiten Halbjahr 2022 setzte ein negativer Trend in der Stellenentwicklung ein, der sich bis jetzt fortsetzt.

«Die gegenwärtige Abnahme an offenen Stellen für Hochschulberufe Informatik zeichnet das Bild einer weitreichenden Transformation in der IT-Branche. Die jüngste Vergangenheit war geprägt von [Einstellungsstopps und Personalabbau bei IT-Unternehmen](#). Diese Faktoren üben zweifellos auch einen Einfluss auf die Anzahl der verfügbaren Stellen für IT-Fachleute in der Schweiz aus.»

Yanik Kipfer, Stellenmarkt-Monitor Schweiz



## Exkurs: Anteil Beschäftigte in den Berufsgruppen

Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung der Beschäftigten in der Schweiz nach den Berufsgruppen dar. Sie soll einen Einblick in die Grössenordnung der Berufsgruppen in der Schweiz geben. Die Daten stammen vom [Bundesamt für Statistik](#) und beziehen sich auf das Jahr 2021.

Verteilung Beschäftigte nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Total (in 1000)	Anteil
Fachkräfte Büro	507	12%
Hochschulberufe Soziales	489	12%
Führungskräfte	457	11%
Fachkräfte Montage und Hilfskräfte	436	10%
Fachkräfte persönliche Dienstleistungen	435	10%
Fachkräfte Gastronomie und Verkauf	298	7%
Fachkräfte KV, Verwaltung und Handel	281	7%
Fachkräfte Bau und Ausbau	221	5%
Fachkräfte Technik	216	5%
Hochschulberufe Gesundheit	210	5%
Fachkräfte Handwerk und Industrie	208	5%
Hochschulberufe Wirtschaft	177	4%
Hochschulberufe Informatik	148	4%
Hochschulberufe Naturwissenschaften	140	3%

**Quelle:** Bundesamt für Statistik, 2021

### Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz

Jessica Jocham, Tel. +41 79 560 48 32, [press.office@adeccogroup.ch](mailto:press.office@adeccogroup.ch)

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Yanik Kipfer, Tel. +41 44 635 23 02, [kipfer@soziologie.uzh.ch](mailto:kipfer@soziologie.uzh.ch)

### Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz \(SMM\)](#) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Online-Stellenportalen und Websites von Unternehmen zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Online-Stellenportalen sowie auf Websites von Unternehmen.





THE ADECCO GROUP

## Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP

**Adecco**

**AKKODIS**

**LHH**

 **Adia**

 **GENERAL  
ASSEMBLY**

**pontoon**

## Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist der Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen unterstützen wir jedes Jahr etwa 26'000 qualifizierte Arbeitskräfte dabei, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Unsere Marken sind alle auf ihren jeweiligen Bereich spezialisiert. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen für Arbeitssuchende bei kleinen, mittleren und grossen Unternehmen in folgenden Bereichen des Personalwesens: Personal- und Temporärvermittlung, Payrolling, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz werden wir von folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Akkodis, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Mitglied der Adecco Gruppe, dem weltweit führenden Unternehmen für Talentberatung und -lösungen. Wir glauben daran, jeden Menschen auf die Zukunft vorbereiten zu können, und finden jeden Tag Arbeit für über 3,5 Millionen Stellensuchende. Wir rekrutieren, entwickeln und schulen Talente in 60 Ländern und ermöglichen es Unternehmen, die Zukunft der Arbeit zu gestalten. Die Adecco Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605), und ist an der SIX Swiss Exchange (ADEN) kotiert.